

4. Min Obbe solt mi noch de Hann'
Un seggt to mi: „Nu hee!“
Un „Vaderunser“ sang ik an,
As ik wul fröher dee.
5. Un söhl so deep: dat ward verstaan,
So spricht dat Hart sik ut,
Un Rau vun Himmel weihst mi an,
Und allns is wedder gut!
6. Min Modersprak, so slicht und recht,
Du ole frame Red!
Wenn blot en Mund „min Vader“ seggt,
So klingt mi 't as en Bed.
7. So herrli klingt mi keen Musif
Un singt keen Nachtigal;
Mi lopt ja glif in Ogenblik
De hellen Trän hendal.

Min Jehann.

- | | |
|---|---|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Ik wull, wi weern noch kleen,
Jehann,
Do weer de Welt so grot!
Wi jeten op den Steen, Jehann,
Weest noch? bi Rawers Sot.
Un Heben seil de stille Maan,
Wi segen, wa he leep,
Un snacken, wa de Himmel hoch,
Un wa de Sot wul deep. 2. Weest noch, wa still dat weer,
Jehann?
Dar röhr keen Blatt an Bom.
So is dat nu ni mehr, Jehann,
As höchstens noch in Drom. | <p>Doh ne, wenn do de Schepersung—
Alleen, int wide Feld:
Ni wahr, Jehann? dat war en
Ton,
De eenzige op de Welt.</p> <ol style="list-style-type: none"> 3. Mitänner inne Schummerntid
Denn ward mi so to Mod,
Denn löppt mi't langs den Rügg
so hit,
As domals bi den Sot.
Denn dreih ik mi so hasti um,
As wer ik nich alleen;
Doch allens, wat ik finn, Jehann,
Da is — ik sta un ween. |
|---|---|

Matten Haf.

- | | |
|---|---|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Lütt Matten de Haf,
De mak sik en Spaf,
He weer bi't Studeern
Dat Danzen to lehrn,
Un danz ganz alleen
Op de achtersten Been. 2. Keem Keinke de Vof
Un dach: das en Kost!
Un seggt: Lüttge Matten,
So sink oppe Padden?
Un danzt hier alleen
Op de achtersten Been? | <ol style="list-style-type: none"> 3. Kumm, lat uns tosam!
Ik kann as de Dam!
De Krei de speelt Fidel,
Denn geiht dat canditel,
Denn geiht dat mal schön
Op de achtersten Been. 4. Lütt Matten gev Pot,
De Vof beet em dot
Und sett sik in Schatten,
Verspif de lütt Matten:
De Krei de kreeg een
Bun de achtersten Been. |
|---|---|